



alszeilem

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN / #2 - 14.8.2015



WSK-FRAUEN:

**TRAINERTEAM
KOMPLETT**

(SEITE 9)

**SCHWERPUNKT
FLÜCHTLINGE:
HERZLICH WILLKOMMEN
IN DORNBACH!
(SEITEN 5 & 14)**



Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Anhängervereinigung
 Baldinger & Partner
 Corn foto
 digidruck
 Edelschrott
 Einkaufsstraße Hernalser
 Hauptstraße

Fotoevent
 Hauptstadt.at
 Oliver Heiß
 Christian Hetterich
 Josef Hruby
 Gai Jäger
 Juwelier Holzhammer

Jimmy Müller
 Music Ticket
 Michael Orou
 Volker Piesczek
 Dr. Klemens Pospischil
 BV. StV. Mag. Peter-Erik
 Sas

Sigi Chips
 Silver Server
 Dr. Kurt Stürzenbecher
 Karl Sveda
 Turbofanny

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, Ingo Mach, Nubigena-Wolkenkind,
Chris Peterka, Klemens Pospischil, Christian Orou, Adi Solly,

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Marion Mensens,
Gebrüder Moped, Vedran Pilipovic, Adi Solly, Herbert Trestik,
Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Adi Solly

Druckerei

Herrmanndruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Anton Dapci (dapci@wienersportklub.at)

© 2015 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Anton Dapci (Geschäftsführender
Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

Foto: Marion Mensens



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Die Ferienzeit ist immer eine Herausforderung für die *alszeilen*-Redaktion. Die Druckerei macht Urlaub, einige Redakteurinnen und Redakteure ebenfalls, auch der Lektor hat sich auf einige Tage verabschiedet (Darum wird in dieser *alszeilen*-Ausgabe ein erhöhtes Aufkommen von Druckfehlern zu erwarten sein.), ich bin gerade zwischen zwei Familienreisen dabei, diese Zeilen zu schreiben. Darum ist der Umfang und die Aktualität dieser Ausgabe ein wenig bescheiden.

Das liegt vor allen daran, dass der Redaktionsschluss schon am Tag nach dem Parndorfspiel gelegen ist. Darum kein SKN-Spielbericht, keine Ankündigung des nächsten Cupspiels (auch wenn Sie den Gegner des WSK in der zweiten Cuprunde bereits seit fast zwei Wochen kennen).

Beim nächsten Heimspiel gegen Oberwart werden die *alszeilen* wieder im gewohnten Umfang (inklusive der versäumten Spielberichte) und in gewohnter Qualität (der Lektor wird wieder aus seinem Urlaub zurückgekehrt sein) erscheinen. Bis dahin wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und uns allen drei Punkte gegen Schwechat.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Christian Orou





WIENER SPORTKLUB

1:3 (1:2)

SC/ESV PARNDORF

FREITAG, 31. 7. 2015, 19:30



AUF HALBZEIT ZWEI LÄSST SICH AUFBAUEN

Vor 1.489 Zusehern beginnt der Wiener Sportklub sehr ambitioniert. Dennoch gehen die Gäste nach 12 Minuten in Führung.

Text: Klemens Pospischil

Ein Gastgeschenk von Jank nützen die Burgenländer zur 1:0 Führung. Nach einem Diagonalpass von der rechten auf die linke Seite kann Jank den Ball nur kurz wegköpfen und legt so dem Parndorfer Silberbauer optimal auf. Dieser kann diese unerwartete Chance sicher verwerten.

Nur 6 Minuten später steht es bereits 2:0 für Parndorf. Diesmal zeichnet ein schwerer Stellungsfehler (erneut) auf der rechten Seite verantwortlich. Dornhackel nimmt das Geschenk gerne an und schiebt den Ball sicher am Dornbacher Keeper David Kraft vorbei ins Netz.

Die Gastgeber erscheinen nun ziemlich konsterniert und benötigen einige Minuten, um sich wieder zu fangen. Ein Freistoß in der 25. Minute auf das Tor von Kraft geht nur knapp vorbei.

Auf der Gegenseite kommen die Schwarz-weißen endlich zur ersten Chance. Einen tollen Schuss von Yunes aus gut 25 Metern kann der Parndorfer Torhüter Stefan Krell in der 31. Minute ebenso bravourös zur Ecke abwehren.

In der 41. Minute können die WSK-Fans endlich jubeln: Eine Flanke nach Freistoß von links durch Mario Seckel berechnet der Parndorfer Goalie schlecht, sodass Daniel Seper per Kopf sicher zum 1:2 treffen kann. In Sachen Geschenke zum Saisonauftakt somit das dritte Tor des Tages.

Mit 1:2 aus Sicht der Hernalser geht es in die Pause.

Nach Wiederanpfiff kommen die Aufstiegsaspiranten aus dem nördlichen Burgenland zu einer tollen Chance. Mario Rasic tankt sich in der Mitte durch, gibt an seinen frei stehenden Mitspieler nach rechts ab, der herauseilende Kraft kann mit großem Einsatz abwehren (52.). Danach werden die Gastgeber zunehmend initiativ und bekommen das Spiel immer mehr unter Kontrolle. Sie zeichnen sich nun durch Spielfreude und den Willen, den Ausgleich zu erzielen, aus. Das führt dazu, dass das Spiel einigermaßen hart geführt wird und dementsprechend die eine oder andere gelbe Karte auf beiden Seiten zur Folge hat. Der WSK erspielt sich einige Chancen, die allerdings nicht verwertet werden können. In der 78. Minute kommt Yunes erneut zu einer guten Chance, der Ball geht nur knapp am Tor vorbei.

In der 83. Minute kommt der zur Pause eingewechselte Dornbacher Debütant Kirschner zu seiner ersten Chance. Sein Schuss aus gut 20 Metern kann von Torhüter Stefan Krell pariert werden. Die Schwarz-weißen sind weiterhin am Drücker, die Gäste aus Parndorf können sich praktisch nicht mehr befreien. In der 90. Minute kommen ausnahmsweise die Gäste nach langer Zeit wieder zu einer Chance. Zwei ihrer Spieler stehen sich am Elferpunkt im Weg und können diese nicht nützen.

In der Nachspielzeit können sich die Parndorfer einmal der Drangperiode des Wiener Sportklub entziehen. Tobias Petritsch kommt nach gutem Passball frei zu Schuss und kann zum 3:1 verwerten. Damit ist das Spiel für die Parndorfer endgültig gewonnen. Wenig später pfeift der nicht immer souveräne Schiedsrichter Kastenhofer ab.

Fazit: Eine zweite Halbzeit, in der sich der Sportklub durch großen Kampfgeist und Spielfreude auszeichnet, lässt für die Zukunft hoffen. Keine Frage, am Ende zählt das Ergebnis und dieses ist für die Heimmannschaft negativ. Dennoch sollte die Mannschaft in der Lage sein, in den nächsten Runden den einen oder anderen Punkt zu holen.

STATISTIK

AUFSTELLUNGEN

Wiener Sportklub:

Kraft; Jank, Hevera, Pollack, Seper; Pittnauer, Dimov; Yunes De Leon, Seckel, Csandl, Auss (45 Kirschner).

SC/ESV Parndorf:

Krell; Silberbauer (73. Petritsch), Babic, Gutschik, Rasic; Umprecht, Dornhackel, Steinacher (K), Dedic; Divljak (29. Juric (77. Karner)), Jusits.

DAS SPIEL

Tore: 0:1 – Silberbauer (13.), 0:2 – Dornhackel (17.), 1:2 – Seper (41.), 1:3 – Petritsch (90.)

Gelbe Karten: Dimov – (22.), Pollack – (23.), Seckel – (54.), Yunes De Leon – (55.), Csandl – (61.); Dedic – (47.), Rasic – (64.), Dornhackel – (81.), Jusits – (84.).

Sportclubplatz, 1.489 ZuseherInnen.

Schiedsrichter: Klaus Kastenhofer

Assistenten: Johannes Schachner, DI Georg Wieder

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at,
www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK



VOM „KOFFERPACKEN“ UND ANDEREN SACHEN

Text: Nubigena-Wolkenkind

Über 59,5 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht, die Hälfte davon Kinder. Stetig zunehmende Krisenherde und Kriege da, aufgrund steigender Arbeitslosigkeit wachsende soziale Spannungen, verbunden mit Demokratieverdrossenheit dort.

Frau Sumaya Saghy-Abou-Harb und Herr Mag. Hannes Saghy haben die Zeichen der Zeit erkannt und gemeinsam mit ORF-Wettermoderatorin Mag. Eser Ari-Akbaba im Jahr 2014 den gemeinnützigen Verein Nubigena-Wolkenkind gegründet.

Das Projekt „Der Flüchtling in Dir“

wurde unter anderem bedingt durch den Bürgerkrieg in Syrien und der Ukraine und den politischen Umwälzungen im Irak und afrikanischen Staaten, ins Leben gerufen. Es soll vor allem Kindern und Jugendlichen vor Augen führen, warum Menschen fliehen, wie lange und gefährlich so eine Flucht sein kann und was man zurücklassen muss. Ebenso soll das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Demokratie gestärkt werden, und dass vieles, das wir als selbstverständlich erachten, eigentlich nicht so selbstverständlich ist. Mehr denn je ist die Lösung der Flüchtlingsproblematik eine der größten Herausforderungen der nahen Zukunft, da davon ausgegangen werden muss, dass trotz aller Widrigkeiten immer mehr Personen gezwungen sind, den Weg nach Europa zu suchen, um ihr Leben zu retten.

Um ein „echtes Bild von einem Flüchtling“ zu bekommen, Berührungspunkte zu verlieren und viele Fragen zu beantworten, erzählt meist ein

(ehemaliger) Flüchtling seine Lebensgeschichte, übernimmt die Rolle eines fremdsprachigen Beamten, lässt Eser Ari-Akbaba die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in einer Minute „den Koffer packen“, erklärt Staatspreisträgerin und langjährige Kriegsberichterstatte Livia Klingl Flüchtlingszahlen, Grafiken und auch, was es bedeutet, in einem Kriegsgebiet zu leben. So werden die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Nachdenken angeregt, was sie selbst als Flüchtling von anderen Personen bzw. Staaten „erwarten“ würden, und die vielen Fragen zu diesem Thema werden von den Mitwirkenden beantwortet.

Resultat dieses Nachdenkprozesses soll sein, dass sich die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Vorurteilen gegenüber Flüchtlingen auseinandersetzen, interkulturelle Sensibilität und Kompetenz gefördert und ein gutes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft ermöglicht wird.

Bis dato wurden über 20 Veranstaltungen an Schulen in Wien, Niederösterreich und Tirol abgehalten. Im Herbst folgen die ersten Vorträge in der Steiermark. Die Vorträge sind kostenlos. Falls Sie Interesse an einem Vortrag haben, schreiben Sie bitte ein Mail an

info@nubigena-wolkenkind.at



Fotos: Vedran Pilipovic

DAS NEUE PROJEKT „I'M GAME – ICH BIN DABEI“

Wachsende Flüchtlingsströme, gekoppelt mit steigender Arbeitslosigkeit in den Zuzugsländern sowie immer schwerer finanzierbare Sozialsysteme lassen soziale Konflikte, Rassismus und Diskriminierung stetig zunehmen. Grundlage für die Bewältigung sozialer Konflikte ist die Schaffung von Bewusstsein und Verständnis im täglichen Miteinander.

Durch das Projekt „Der Flüchtling in Dir“ hat der Verein zu vielen (ehemaligen oder aktuellen) Flüchtlingen Kontakte hergestellt. In Gesprächen mit diesen wurde festgestellt, dass die Integration auch dadurch erschwert wurde, dass sie mit den Gepflogenheiten des täglichen Zusammenlebens nicht vertraut waren.

Ziel des Projektes ist, Flüchtlingen eine Person (engl. „Buddy“ genannt) beizustellen, die bei der Beantwortung grundlegender Fragen hilft. Die „Wissensweitergabe“ findet im Rahmen von lockeren Spaziergängen, Führungen durch Wien und Umgebung, in Lokalen, bei diversen öffentlichen Veranstaltungen, beim Sport etc., statt. Themen sind, neben den klassischen Bereichen (Spracherwerb, Menschen- und Grund-

rechte, Demokratiebewusstsein) vor allem Fragen, die sich aus dem Alltagsleben ergeben: „Warum sind Geschäfte am Sonntag geschlossen?“, „Was ist Mülltrennung und warum gibt es diese?“, „Welche Feiertage gibt es und warum?“, „Was ist Umweltschutz?“.

Der Verein tritt hier als vermittelnde Organisation auf und stellt ein Netzwerk aus Personen zur Verfügung, die Auskünfte erteilen und aktiv mitarbeiten, Zuziehende zu unterstützen und so einen Beitrag zur Zusammenführung mit der ansässigen Bevölkerung zu leisten.

Als „Testimonial“ für das Projekt konnte Livia Klingl, ehemalige Journalistin bei diversen Medien und Buchautorin (aktuelles Buch „Wir können doch nicht alle nehmen“) gewonnen werden.

Das Projekt resultiert aus der Überzeugung, von Zuziehenden nur dann Integration erwarten zu können, wenn diesen die Möglichkeit gegeben wird, rechtliche und kulturelle Gegebenheiten kennenzulernen und Interesse dafür zu entwickeln. Im Fokus steht auch hier, interkulturelle

Sensibilität und Kompetenz beidseitig zu fördern und ein gutes Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu ermöglichen.

Wer gerne „Buddy“ sein möchte: Wir nehmen Sie gerne in unser Netzwerk auf. Hilfreich sind Personen, die Fremdsprachen beherrschen. Derzeit sind die Sprachen Englisch, Italienisch, Bosnisch, Türkisch, Russisch, Farsi und Arabisch vertreten.

Nähere Informationen zum Verein finden Sie unter www.nubigena-wolkenkind.at und Facebook (nubigena-wolkenkind). Spenden werden gerne und dankend angenommen, die Kontonummer des Vereins lautet:

NUBIGENA-WOLKENKIND
Verein zur Bewusstseinsbildung von Kindern und Jugendlichen
Raiffeisen Regionalbank Mödling
IBAN: AT653225 0000 0012 0659
BIC: RLNWATWWGTD

MEIN ERSTES MAL ... Text: Adi Solly

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und einen Überraschungsgast bei ihrem ersten Sport(c)klub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

NORBERT HABERLER, WSC-WSK LIEBHABER



Foto: Adi Solly

Mein erstes Mal beim Sportclub war so um 1950/51. Mein Bruder hat in der Knabenmannschaft begonnen. Obwohl er dagegen war, gingen mein Vater und ich zum Match, das war dann auch der Beginn meiner Liebe zum Sportclub. Von nun an war ich bei jedem Spiel dabei, selbst das Training ließ ich mir nicht entgehen. Selbstverständlich war ich auch bei Wacker, bei der Admira oder beim FC Wien. Die Nationalliga, Bundesliga hieß das ja noch lange nicht, war ja nur mit Wiener Vereinen besetzt. Es dauerte eine Weile, bis auch Mannschaften aus der Provinz dazukamen. Da war der Sportclub noch eine Macht. In der Nationalmannschaft spielten neun Spieler vom Sportclub, eine Meister-

schaft wurde mit nur einem Unentschieden gewonnen. Es war auch ein anderes Spiel damals, ein „Scheiberlspiel“, zwei Verteidiger, drei im Aufbau und fünf Stürmer. Ein 7:5 oder ein 6:3 war keine Seltenheit, da hat man halt noch Tore im Stadion gesehen. Heute noch bin ich bei jedem Spiel dabei, ob daheim entlang der Haupttribüne oder auswärts mit einer Anreise im Fanbus. Persönlich würde ich mir ja auch die Spiele lieber im Stehen anschauen, da spielt halt leider mein Rücken nicht mehr mit. Der Sportclub ist seit über 60 Jahren meine große Leidenschaft, das wird er auch immer bleiben. Und wenn's mir heute wo reinstechen würden, so viel ist sicher, fließt schwarz-weißes Blut raus.

CHRISTOPH HEVERA, WSK-SPIELER

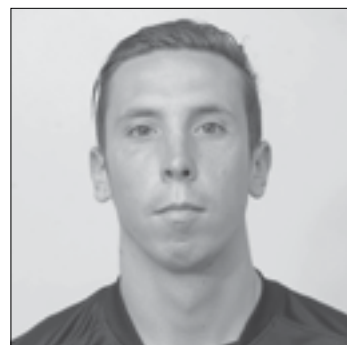


Foto: Christian Hofer (www.FOTbyHOFEr.at)

Mein erstes Mal beim Sportclub war 2008. Der Sportclub war gerade im Umbruch, trennte sich von Peter Schöttel und war im Begriff, eine Mannschaft mit Perspektive aufzubauen. Ich bin mit Parndorf aus der 2. Liga abgestiegen, Bundesheer und auch einige Verletzungen haben mir in der Vorsaison zu schaffen gemacht. Es gab zu der Zeit schon auch Angebote aus der 2. Liga, beim Sportclub bot sich mir allerdings die Chance, mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Fixplatz auf meiner Stammposition, links hinten, zu ergattern. Auf jeden Fall haben sich die damaligen Verantwortlichen sehr um mich bemüht. Den letzten Ausschlag gab dann mein Vater. Er schwärmte

von der einzigartigen Atmosphäre beim Sportclub. Einem Stadion, wo die Fans so dicht wie sonst nirgends am Geschehen dran sind, von den Fans und dem familiären Umfeld. Zusätzlich wurden beim Sportclub, wie prekär die finanzielle Situation auch immer war, die Vereinbarungen stets eingehalten. So nahm ich das Angebot an und hab es bis heute nicht bereut. Meine einzige Unterbrechung seither ist ein halbes Jahr bei Horn gewesen, das war aber auch mit meiner damaligen beruflichen Situation verbunden. Mittlerweile bin ich durch und durch schwarz-weiß, genieße jede Sekunde, die ich auf dem Feld spielen darf und hoffe, dass noch viele Saisonen folgen werden.

SIGI CHIPS – ÜBERRASCHUNGSGAST



Foto: Adi Solly

Mein erstes Mal beim Sportclub war 2007. Entdeckt und für den Sportclub adaptiert hat mich der Sigi, gleichzeitig auch mein Namensgeber. Aus simplen Erdäpfeln zaubert er seitdem eine kulinarische Köstlichkeit. Ob als Vorspeise und Unterlage für einen Matchtag, ob als kleine Verpflegung zwischendurch oder als Stärkung zur dritten Halbzeit. Ich bin immer passend, runde die flüssige Nahrungsaufnahme erst so richtig ab. Meine Rezeptur ist an und für sich auch kein großes Geheimnis, ein „spiralisierter“ Erdäpfel wird in siedend heißem Fett frittiert. Anschließend kommt noch die richtige Würze dazu – nun, zumindest die bleibt ein Geheimnis. Der

Zauber liegt aber vornehmlich am Flair: Ich gehöre zum Sportclubplatz wie die Gastro auf die Alszeile, der Leo, das Flag, der Roland Spöttling, die *alszeilen*, die FHT und vieles mehr. Ich hab mich einfach in den Sportclub verliebt, und der Sportclub sich in mich. Bei mir macht sich auch niemand Gedanken über den Nährwert, zählt die Kalorien oder die ungesättigten Fettsäuren. Das wäre so, wie wenn die Fans nur herkommen, wenn der Sportclub jedes Spiel gewinnt und nebenbei Juventus vernascht. Mich genießt Mann und Frau einfach, wahre Liebe ist schließlich grenzenlos und kennt keine Reue. Mahlzeit!

DIE 1B STARTET IN DIE NEUE SAISON!

Nach dem grandiosen Meistertitel in der Oberliga A, startet die 1B dieses Wochenende in die 2. Landesliga. Los geht's am Sonntag, 16. August, 10:15 Uhr auswärts bei Fortuna 05.

Das Trainergespann Pürer/Ott ist erhalten geblieben und sieht sich nun neuen Herausforderungen gegenüber gestellt. Der Kader wurde etwas verjüngt und einige Talente aus der U18 in unsere 1B hinaufgezogen.

Aus der Vorjahresmannschaft haben 4 junge Spieler den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft und trainieren dort auch schon

eifrig mit. Genau dieser Weg wird auch in Zukunft weitergegangen, in dem wir auf die Förderung der jungen Talente setzen. Genau deshalb darf man von unserer Mannschaft in dieser Saison nicht zu viel erwarten. Ziel ist es, möglichst schnell den Klassenerhalt zu sichern.

Wir freuen uns schon sehr auf den Beginn und halten unserer jungen Mannschaft die Daumen für eine erfolgreiche Saison.

Die Nachwuchsleitung

Ingo Mach

Michael Blaim

GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSENGEGNER

Red` i leicht Böhmisches?

Heute kommt Schwechat. Willkommen! Als wir in den 80ern des 20sten Jahrhunderts noch Zwutschkerln waren, hat man damals das Schwechater Stadion eröffnet. Zur Einweihungsfeier maß sich das damalige ÖFB-Team freundschaftlich mit einer anderen Nation. Welche das war, wissen wir nicht mehr. "Wer sich ans letzte Jahrtausend erinnert, war nicht dabei.", sagte schon einst der ... Dings. Wir wissen aber noch, dass unser Papa damals die Karten im Vorverkauf erstanden hatte, wofür er extra Tage vorher hinfahren musste. Das Internet dürfte es damals zwar schon gegeben haben, aber der PC war noch nicht erfunden. Es gab genau abgezählte Sitzplatzkarten und genau abgezählte Sitzplätze. Jetzt dürften sich aber der Sitzplatz-Genau-Abzähler und der Karten-Genau-Abzähler am Vierteltelefon dann doch nicht so genau abgesprochen haben, sodass der Karten-Genau-Abzähler noch weitergezählt hatte, als der Sitzplatz-Genau-Abzähler schon längst fertig war. Kurz: Wir aus dem benachbarten Ausland Simmering Angereisten konnten keinen der genau abgezählten Sitzplätze mehr ergattern. "Wer zu spät kommt, den bestraf das Leben.", sagte schon einst der ... Sachen. Nun setzten wir uns eben auf die Aufgangsstiegen des Sektors. Vater, Mutter, Gebrüder. Flugs kam schon der Stadionordner, den im Krieg verlorenen Zeigefinger erhoben und regelte maß: "Ihr kennts da ned sitzen. Wo samma denn!" Papa Moped erwiderte ebenso höflich: "Sicher bleiben wir da sitzen. Wir haben schließlich Karten. Wo komm' ma denn da hin!" "Red` i leicht Böhmisches, schauts, dass weiterkommts, des derf i ned durchgeh` lassn!", setzte der Ordner den ordentlichen Schlusspunkt, drehte am Absatz um und ward das gesamte Spiel lang nicht mehr zu sehen, welches wir dann samt der Pausenblaskapelle von unserer Stiegen-Loge aus genossen. Heute gibt es solche regelbestätigende Ausnahmen überhaupt nirgends mehr. Da sorgt schon die private Security für ordentliche Regelauslegung. Ausnahme: In Dornbach.

Come on, Sportklub!

www.gebruedermoped.com

www.admiral.at

FUSSBALL
LIVE!

ADMIRAL
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren. Wetten, Sie gewinnen!

98.3
Superfly
.fm

Your Soul Radio

REGIONALLIGA-OST HERBST 2015 SPORTCLUBPLATZ 17, ALSZEILE 13

09. SA. 18.7. 16.00 LEOBENDORF A	09. FR. 25.9. 19.30 ADMIRA JR. H
10. SA. 31.7. 19.30 PARNDORF H	10. FR. 2.10. 19.00 AUSTRIA (A) A
20. SA. 8.8. 17.30 SKN JR. A	21. FR. 9.10. 18.45 HORN H
30. FR. 14.8. 19.30 SCHWECHAT H	32. SA. 17.10. 15.30 STADLAU A
40. SO. 23.8. 16.00 RAPID II A	33. FR. 23.10. 19.30 EBREICHSDF. H
50. FR. 28.8. 19.30 OBERWART H	34. FR. 30.10. 19.30 SOLLENAU H
60. FR. 4.9. 19.00 VIENNA A	35. FR. 6.11. 19.00 RITZING A
70. FR. 11.9. 19.30 AMSTETTEN H	36. FR. 13.11. 19.00 PARNDORF A
80. SA. 19.9. 18.00 NEUSIEDL A	

Abos: office@wienersportklub.at Änderungen vorbehalten

VIENNATIME
13. BIS 15. NOVEMBER 2015 *exclusive*

PARK HYATT VIENNA, AM HOF 2, WIEN I

DIE WELT DER FEINEN UHREN
IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS

EINTRITT: 10 EURO | WWW.VIENNATIME.AT



KING OF THE KONGI
09. 10 → 09. 10. 11 IN A BATTLE WITH AN GREAT WARRIOR

WIENER SPORT-CLUB WASSERBALL-TURNIER
26. UND 27. SEPTEMBER 2015
ERWACHSENE+U15+U11
KONGRESSBAD | WIEN

MIT TEAMS AUS
UNGARN, RUSSLAND,
TSCHECHIEN, SCHWEIZ,
DEUTSCHLAND,
ÖSTERREICH ...

KOTK.WSC.AT **WASSERBALL.WSC.AT**

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen SV Schwechat!

Hernalser Hauptstraße
beschwingt einkaufen

NEUES TRAINERTEAM BEI WSK-FRAUEN KOMPLETT!

Text: Chris Peterka

Nach Patrick Kasuba, seinerzeit Nachwuchsspieler beim WSK und danach Profi bei der Wiener Austria sowie als aktiver Spieler in sämtlichen Nachwuchsnationalteams des ÖFB, wird auch Josef Kirchberger das Trainerteam der WSK-Frauen verstärken. Bei Josef gibt es auch einen familiären Bezug zum Frauenfußball: Seine Tochter Virginia ist seit 5 Jahren in der deutschen Bundesliga (Bayern München, Cloppenburg, MSV Duisburg und diese Saison beim 1. FC Köln) tätig und spielt auch im österreichischen Nationalteam. Josef hat im Vorjahr die Vienna 1b-Mädels betreut und war dort so beliebt, dass gleich etliche blau-gelbe Spielerinnen ihrem Trainer zum WSK folgen wollten. Dies war aufgrund der Übertrittsbestimmungen so kurzfristig nicht möglich, aber vielleicht findet ja die eine oder andere Döblingerin im Laufe der Saison doch nach Ottakring bzw. Hernals.

In den ersten Trainings haben sich Cheftrainer Kasuba und der für die 1b zuständige Kirchberger jedenfalls hervorragend ergänzt, und ihre Arbeit wurde von den WSK-Spielerinnen auch sehr positiv aufgenommen.

Heuer spielen die WSK-Frauen wieder in der mittlerweile auf 13 Vereine aufgestockten Wiener Landesliga, das ist bundesweit die 3. Leistungsstufe. Am Ende dieser Saison soll der Meistertitel stehen, und in der Relegation endlich der Aufstieg in die zweithöchste Liga Österreichs geschafft werden. Meisterschaftsstart ist am Samstag 29. 8. mit dem Spiel in Neusiedl/See um 14 Uhr.

Das 1b-Team spielt wieder in der auf 12 Vereine erweiterten 1. Klasse A (4. Leistungsstufe). Auch hier lautet das Ziel, ganz vorne mit zu spielen. Für die 1b startet die Meisterschaft am Sonntag, den 30. 8. mit dem Auswärtsspiel bei Union Mauer um 16 Uhr.

Interessierte können sich beim von der FHT großzügig unterstützten Frauenturnier am Samstag 22. 8. im Trainingszentrum, 1160 Erdbrustgasse 4 ab 10 Uhr von der Fitness der WSK-Frauen und 7 weiterer Vereine aus der Wiener Landesliga überzeugen.

Zum Schluss noch eine Bitte: Unterstützt die WSK-Frauen nicht nur mit Eurem Support am Platz. Spenden für die Frauensektion werden dankend angenommen.

Konto: Erste Bank, Wiener SK Frauenmannschaft IBAN AT222011128927170503



Neu im Trainerteam der WSK-Frauen:
Josef Kirchberger
(Foto: WSK-Fotoarchiv)

Entdecke eine
NEUE Seite von uns:



www.wienerskfanshop.at

NICHT NUR FÜR EXPERTINNEN UND EXPERTEN



Text: Christian Orou

Baseball

einem Siegeszug. Baseball aber, so scheint es, bleibt eine Sache für ausgewiesene Sportexpertinnen und -experten.

Was macht die Faszination dieser Sportart aus? Das versucht Claus Melchior in einer im letzten Jahr im Verlag *Die Werkstatt* erschienen Kulturgeschichte zu ergründen. Zu Beginn erklärt Melchior auf wenigen Seiten Begriffe, Positionen und Regeln. Ob man nach dem Studium dieser Seiten ohne Problem einem Baseballspiel folgen kann? Gegenfrage: Versteht man irgendeine Mannschaftssportart, indem man sich nur in das Regelwerk vertieft und auf das Studium im Stadion oder in den Medien des Vertrauens verzichtet? Eben.

Claus Melchior
Baseball

ISBN : 978-3-7307-0086-0
Verlag Die Werkstatt, 2014
€ 15,40

Wenn von Sport in Amerika die Rede ist, dann denkt der an diesem Thema interessierte, in Europa sozialisierte Mensch vermutlich an vier Ausführungsformen: Eishockey, Basketball, Football und Baseball (die Reihenfolge ist beliebig und nicht wertend). Die ersten beiden Sportarten sind in Europa durchaus verbreitet und das Regelwerk verständlich. Football befindet sich durch die TV-Übertragungen der AFC und der NFC (vor allem auch durch die Play-Off-Spiele und die Super-Bowl, Puls4 sei dank) und die Erfolge der österreichischen Teams (Vikings, Raiders, Nationalteam) auf

Melchior stellt auch nicht den Anspruch, dass man den Sport sofort versteht. Er sucht nach Erklärungen, warum Baseball in der amerikanischen Gesellschaft einen so hohen Stellenwert hat. Um den Mythos zu ergründen, beginnt der Autor seine Betrachtungen bei den Wurzeln des Sportes, die er bereits gegen Ende des 18. Jahrhunderts findet.

Ein Grund für den hohen Stellenwert, den Baseball in Amerika genießt, ist sicher die Tradition, ist doch die 1878 gegründete National League die älteste Profiligen der Welt. Die englische Football League entstand erst zwei Jahre danach.

Schon nach dem ersten Kapitel wird klar, dass man Baseball selbst nicht verstehen muss, um von seiner Geschichte fasziniert zu sein. Sehr anschaulich schildert Melchior den Weg von einer Unterhaltung für wenige, gut situierte, weiße Männer hin zum durchstrukturierten Profibetrieb Anfang 1900, zum National Game, zu „Americas national pastime“.

Das Buch zeichnet aber nicht nur die Geschichte des Baseball-Sports in Amerika in sechs Kapiteln nach (ein siebtes ist dem Baseball in Deutschland gewidmet). In Einschüben werden die Einflüsse des Sports auf Musik, Film, Literatur und amerikanische Alltagssprache beleuchtet und der Bedeutung der Statistik nachgegangen.

Wer glaubt, dass die statistische Aufbereitung von Baseball erst mit der kommerziellen Nutzung von Computern beginnt, irrt. Bereits 1890 entwickelte ein amerikanischer Journalist den „Box-Score“ (eine tabellarische Form der wichtigsten statistischen Daten), der bis heute beinahe unverändert Verwendung findet.

Aufgelockert werden die einzelnen Kapitel durch Porträts von wichtigen Baseballspielern und historischen Spielfeldern. Auch der Hall of Fame und dem All-Star-Game ist so ein Abschnitt gewidmet.

Wenn die Geschichte des Baseballsports erzählt wird, so ist das auch ein Blick auf die Geschichte Amerikas. Egal ob Rassentrennung, Depression, Weltkriege oder Gewerkschaftsbewegung, all diese Themen haben auch den Sport beeinflusst.

Mit Baseball ist Claus Melchior ein Buch gelungen, das nicht nur einen amerikanischen Mythos erklärt. Es gelingt ihm auch, interessierte, aber ahnungslose Laien (wie zum Beispiel den Autor dieser Zeilen) bis zur letzten Seite zu fesseln. Stellenweise erliegt der Autor aber der Verlockung, sich in Details zu verlieren. Expertinnen und Experten werden die Schilderungen mancher World-Series-Epochen zu oberflächlich erscheinen, für interessierte Laien sind diese Passagen ein wenig langatmig geraten.

Hat man nach der Lektüre dieses Buches Baseball verstanden? Wahrscheinlich nicht. Aber man hat Lust bekommen, sich demnächst ein Spiel (empfohlen wird die Begleitung einer fachkundigen Expertin oder eines Experten) anzusehen.

Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister
Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at



SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

Es war wieder so weit. Die neue Saison hatte uns wieder. Wie schon im letzten Jahr kam zum Saisonbeginn der SC/ESV Parndorf nach Dornbach. Gleich zu Beginn ein schwerer, unangenehmer Gegner, der auch heuer wieder zu den Titelanwärtern zu zählen ist. Die Burgenländer haben sich gut verstärkt und wollen um den Direktaufstieg mitspielen.

Für mich selbst war die Sommerpause recht zügig vorbei. Beruflich recht eingespannt vergeht die Zeit immer schnell. Noch dazu haben meine liebe Frau und ich endlich unser neues Heim fertiggestellt und sind mittlerweile dort schon eingezogen. Besonders schöne Überraschung meiner Angetrauten war, dass sie mein Arbeitszimmer schwarz-weiß gestaltete. Kurz vor unserem Urlaub und dem Einzug ins Haus musste ich für ein paar Tage beruflich nach Köln. Als ich zurückkam, fand ich ein Büro mit schwarz-weiß gestreiften Vorhängen, einem Bild vom Sportclubplatz und anderen schönen Dornbach-Utensilien vor. Da lässt es sich wirklich schön arbeiten. Ich kann mich wirklich glücklich schätzen, dass meine Frau mein Anhängerdasein duldet und sogar noch unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich. Was soll ich sagen ... ich habe eben den Jackpot geknackt.

Die Vorfreude auf den Auftakt war bei mir natürlich groß, bei wem wohl nicht. Die Erwartungshaltung war allerdings nicht sehr hoch. Zum einen hatten wir in der abgelaufenen Saison wieder äußerst knapp den Klassenerhalt geschafft, zum anderen waren sowohl das Cup-Match und auch der letzte Test gegen Retz nicht unbedingt überzeugend. Trotz guter Verstärkungen, die meiner Meinung nach die Abgänge von Lukas Grill und Aleksandar Kostic sehr wohl kompensieren können, muss man aber klar sagen, dass wir uns von der Stärke des Kaders im Vergleich zu Parndorf hinter ihnen anstellen müssen. Das darf man bitte keinesfalls falsch verstehen. Ich bin von unserem Kader überzeugt. Er kann sich absolut

sehen lassen, und ich meine auch, eine gute Mischung aus jungen und routinierten Spielern zu erkennen. Das Problem allerdings ist, dass wir auch in den letzten beiden Saisons an sich einen guten Kader hatten, aber wir wissen, was passierte. Gute Spieler alleine bringen dich nicht in die Top 5 oder noch weiter nach vorne. Man braucht auch einen fähigen Trainer, der aus dem Kader ein geschlossenes Team bildet und die einzelnen Stärken der Spieler zur Geltung bringt. Mit Andreas Reisinger haben wir sicherlich einen erfahrenen Trainer, dem das absolut zuzutrauen ist. Man darf gespannt sein!

Das Spiel gegen Parndorf verloren wir bekanntlich mit 1:3. Ausschlaggebend dafür war für mich ein Defizit, welches wir schon auch in den letzten beiden Jahren mitschleppten: Die extrem schwache erste Halbzeit. Beide Gegentore in Spielzeit eins wären vermeidbar gewesen. Es war auch kein Konzept zu erkennen. Die Jungs agierten sehr nervös und konnten kein kontrolliertes Spiel aufbauen. Zwar gelang den Burschen kurz vor Halbzeit noch der Anschlusstreffer, was auch sofort ein komplett anderes Spielverhalten beim Sportklub hervorbrachte, aber es war dann leider über 90 Minuten in Summe doch zu wenig. Die zwei-

te Hälfte zeigte eine andere Hernalser Mannschaft. Man hatte Ideen im Spiel nach vorne. Die Pässe kamen nun auch viel sicherer an, und man konnte auch den zurückgewonnenen Mut bei den Spielern erkennen. Der Ausgleich wollte nicht fallen, und kurz vor Ende machte Parndorf mit einem Kontertor den Sack zu. Schade, und irgendwie eine unnötige Niederlage. Ich wage zu behaupten, dass wir das Spiel, wenn die Leistung der zweiten Halbzeit auch in der ersten gebracht worden wäre, gewonnen hätten. Ich weiß, viel „hätte, wäre, wenn“ usw., was uns nun bezüglich Punkte nichts mehr bringt, aber man weiß, wo man ansetzen muss. Es gilt nun herauszufiltern, was der Grund für die so oft unterschiedlichen Leistungen Halbzeit eins und zwei sind. Ist man anfangs zu unsicher und agiert mit zuwenig Selbstvertrauen? Liegt es daran, dass das Team zu lange braucht, um ins Spiel zu kommen bzw. es schafft, die taktischen Vorgaben umzusetzen? Eine Frage, auf die Andreas Reisinger hoffentlich eine Antwort finden wird.

Die Welt geht mit einer Heimniederlage gegen Parndorf definitiv nicht unter. Die Saison hat gerade erst angefangen, und die nächsten Spiele werden uns zeigen, wo der Sportklub wirklich einzuordnen ist. Um es noch einmal zu betonen: Ich bin davon überzeugt, dass wir mit Andreas Reisinger einen Trainer haben, der das Zeug dazu hat, aus dem vorhandenen Kader ein gutes Team zu formen. Wir haben viele gute Spieler, und in Summe kann man dieser Mannschaft durchaus einen guten Platz zutrauen, was gleichbedeutend mit einer Position 5 bis 8 wäre. Bei aller Solidarität muss man ganz klar sagen, dass von der Papierform her die Teams von Horn, Vienna, Ritzing, Parndorf klar als die Topteams einzustufen sind. Alles danach könnte wirklich extrem knapp werden, und ich vermute auch, dass sich ab Platz 5 alles noch enger zusammen schieben wird. Kurzum, unser Team sollte sich nicht allzu lange Zeit lassen, um in Topform zu kommen.

Heute kommt die SV Schwechat an die Alszeile. Noch vor wenigen Wochen waren wir bei unserem heutigen Gegner zu Gast und konnten in einem wahren Krimi den Klassenerhalt sicher stellen. Schauen wir einmal, was wir heute zu sehen bekommen. Mit der Leistung von Halbzeit zwei gegen Parndorf sind drei Punkte definitiv drin.

Supporten wir unsere Jungs mit allem was uns zur Verfügung steht!

Ein sehr positives gestimmtes schwarz-weißes „Rock'n'Roll Baby“!

Euer

Zed „Moxie“ Eisler

BRANDSTETTER



Georg Danzer Haus

A LABERL FÜRS LEIBERL!

Ein Straßenfest für den Wiener Sportklub
und das Georg Danzer Haus

29. AUG. 2015

Hernalser Hauptstrasse 134, 1170 Wien

robert daim
Technik in Küchen



Foto: Dornbach Networks/Franziska Temper

<http://www.daim.co.at>
mail to: robert.daim@daim.co.at

GEWINNER DER
DORNBACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2015

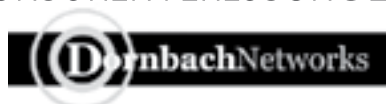




Tabelle Regionalliga Ost 2015/16 (Stand nach 1 Runde)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Admira Juniors	1	1	0	0	4:1	3
2	Parndorf	1	1	0	0	3:1	3
3	FK Austria Wien Amateure	1	1	0	0	2:0	3
4	Sollenau	1	1	0	0	2:1	3
	SV Horn	1	1	0	0	2:1	3
6	Vienna	1	1	0	0	1:0	3
	Stadlau	1	1	0	0	1:0	3
8	Ebreichsdorf	1	0	1	0	0:0	1
	Amstetten SKU	1	0	1	0	0:0	1
10	Schwechat SV	1	0	0	1	1:2	0
	Ritzing	1	0	0	1	1:2	0
12	SKN St. Pölten Juniors	1	0	0	1	0:1	0
	Neusiedl am See	1	0	0	1	0:1	0
14	Wiener SK	1	0	0	1	1:3	0
15	SK Rapid II	1	0	0	1	0:2	0
16	Oberwart	1	0	0	1	1:4	0

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
08 August				
Fr 14 19:30	Ostliga	3	Schwechat Sport-Club-Platz	H
Sa 30 16:00	2. Landesliga	1	Fortuna 08 Sportplatz Fortuna	A
So 23 16:00	Ostliga	4	SK Rapid II Elektra-Platz	A
So 23 t. b. a.	2. Landesliga	2	NAC Trainingszentrum	H
Fr 28 19:30	Ostliga	5	Oberwart Sport-Club-Platz	H
So 30 t. b. a.	2. Landesliga	3	1980 Wien Franz Koci-Stadion	A
So 30 t. b. a.	Landesliga	1	Neusiedl am See Stadion Neusiedl	A
Kampfmannschaft		1B	Frauen	



Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf tipp3.at
wetten und gewinnen!

TIPP DICH ZUM
TEAMCHEF!

tipp3
TIPP DIR DEN RICHTIGEN

Foto: Michael Schmitt/epic



O T T A K R I N G E R

Weinlounge

Biergarten

Gutes Essen

L A N D H A U S

16; Albrechtskreithgasse 38

Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Baros freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

COLUMBUS

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.
Hernalser Hauptstraße 172
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00

Fax: 01/481 65 00-659

Mail: hernal@columnbus-reisen.at

Öffnungszeiten:

MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

FLÜCHTLINGE SIND WILLKOMMEN!

Text: Adi Solly, Christian Orou

Liebe Leserinnen und Leser, wir laden sie zu einem kleinen Gedankenexperiment ein. Denken Sie bitte einmal kurz nach: Welche Umstände müssten in Wien, in Österreich, in Europa herrschen, damit Sie sich zu Fuß, mit einem Handwagen, mit einem Fahrrad nach Triest, nach Ankona oder an die kroatische Küste durchschlagen, um mit einem überfüllten Kahn, auf dem sich mehr als dreihundert Personen befinden, die Ihr Schicksal teilen, die sichere afrikanische Küste zu erreichen?

Was muss passieren, damit Sie diese Strapazen auf sich nehmen? Sie haben den Job verloren? Das wird wohl zu wenig sein. Die Wohnung ist auch weg? Sie würden sich vermutlich nicht auf den Weg machen. Sie haben schließlich noch ein soziales Netz, eine Stadt, einen Staat, die zur Not einspringen können. Das Netz ist weg, der Staat zusammengebrochen?

Wir kommen der Sache schon näher, aber noch sind Sie nicht bereit, Ihre Heimat zu verlassen? Gut, gehen wir einen Schritt weiter: In Wien herrscht Ausnahmezustand, religiöse Fanatiker bombardieren Wohnhäuser in Dornbach, die Großfeldsiedlung brennt, das Kunsthistorische Museum wird geplündert. Im Donaupark ist eine Zeltstadt errichtet worden, in der die ausgebombten, obdachlosen Bewohnerinnen und Bewohner versorgt werden.

Das reicht noch immer nicht? Gut stellen Sie sich weiter vor, ein Großteil Ihrer Familie ist tot, Sie haben nur noch Ihre Frau, Ihren Mann, Ihre Kinder. Wie es mit Wien weiter geht ist ungewiss, radikale Parteien versuchen, an die Macht zu kommen, die Versorgung mit Nahrung und Energie ist zusammengebrochen. Sie aber wollen für Ihre Kinder eine Zukunft in Frieden, wollen, dass sie eine Chance auf ein halbwegs normales Leben haben und einem sicheren Umfeld aufwachsen. Nun wird vielleicht der Punkt gekommen sein, an dem Sie sich auf den Weg machen.

Dieses kleine Experiment, diese Gedankenreise ist für viele Menschen, die derzeit in Österreich Schutz suchen, Realität. Umstände, die sie nicht beeinflussen konnten, haben sie aus ihrer Heimat vertrieben. Nun sitzen sie in überfüllten Lagern und warten. Warten auf eine Befragung, auf eine Verlegung, auf eine Entscheidung.

Um diesen Menschen ein wenig Abwechslung zu bieten, hat der Wiener Sportklub Bewohner aus dem Camp Erdberg (Bundesbetreuungsstelle) - dort sind nur Burschen und Männer untergebracht - zum Meisterschaftsspiel am 14. 8. 2015 eingeladen. Ein wenig Abwechslung, die Farbe in einen tristen Alltag bringt.

Denn Flüchtlinge wollen nicht Ihren Arbeitsplatz, Ihr Handy, Ihr Auto, Ihr Land. Sie suchen Sicherheit, einen Platz, an dem sie gefahrlos ein neues Leben beginnen können, vielleicht ein Land, das nach ihren Talenten und Fähigkeiten fragt, in dem sie gebraucht werden. Sie suchen aber auch Kontakt zu Wienerinnen und Wienern, um unsere Sprache zu lernen, sie suchen einen Platz, an dem sie einander treffen können, ohne konsumieren zu müssen. Sie suchen ein Lächeln statt eines abgewandten Blicks.

Was können Sie, liebe Leserin, lieber Lesertun? Zeigen Sie den Flüchtlingen, dass sie hier in Österreich willkommen sind. Dazu braucht es nicht unbedingt Geld- und Sachspenden. Da reicht oft auch ein Lächeln und eine ausgestreckte Hand zur Begrüßung.

Das Land deiner Geburt als Los für deine Bestimmung

Am 14. 8. 2015 werden Flüchtlinge aber nicht nur zum Spiel eingeladen, sie dürfen auch, gemischt mit unseren Nachwuchskickern, das Vorspiel zum Meisterschaftsspiel bestreiten. Bevor das gemeinsame Spiel losgeht können alle Akteure eine Karte ziehen (schwarz oder weiß), dieses Los teilt sie in die jeweiligen Teams auf. Dieses Los ziehen wir alle im Leben einmal, bereits bei der Geburt. An diesem Tag ist es nur eine Mannschaft, mit der Geburt wurden wir alle in Systeme gelöst in den wir leben sollen.

Organisation ist sehr flexibel

Unsere Hauptpartner bei der Zusammenarbeit für diese Aktion ist die Pädagogische Hochschule Wien 10 (Lehrende, Studierende und Ehemalige) in Kooperation mit conect erdberg und den Fans des Wiener Sportklubs.

Unsere Gäste werden mit Bussen aus Erdberg (soweit wir dafür Sponsoren finden) zu uns nach Dornbach gebracht. Wir rechnen vorerst mit 200 Gästen, falls das Interesse noch höher ist, werden wir auch das komplette Camp Erdberg (eine Außenstelle Traiskirchens) einladen. Damit würden wir an die 500 Gäste in Dornbach begrüßen können. Am Sportclubplatz werden sie gemeinsam mit unseren Fans auf der Friedhofstribüne das Spiel sehen, beim Vorspiel mitmachen und einen Abend lang zumindest etwas Abwechslung erleben. Flüchtlinge aus Traiskirchen werden wir leider nicht einladen können, mit ihrer „grünen“ Karte dürfen sie bestimmte Zonen noch nicht verlassen. Zusätzlich können wir im Vorfeld auch nicht klären, wer und wie viele tatsächlich am 14. 8. vor Ort sind und zu uns auf Besuch kommen. Es kann stündlich passieren, dass ein Flüchtling verlegt wird. Im Idealfall in eine kleinere Betreuungseinrichtung, im Idealfall auch mit mehr persönlicher Unterstützung. Das alles hält uns nicht ab, diese Aktion für mehr Solidarität innerhalb der Gesellschaft zu machen. Mögen noch viele Institutionen unserem Beispiel folgen und ihre Türen weit öffnen. Platz und Möglichkeiten gibt es genug dafür.

Ablauf am 14. August 2015

16:00 Treffpunkt in Erdberg (Bus oder Öffis)

16:15 Abfahrt nach Dornbach

17:00 Ankunft – Empfang – Spielvorbereitung

17:45 Begrüßung – Losaktion

18:40 Spielende

19:27 Einlauf mit den Mannschaften (WSK und Schwechat)

19:30 Anpfiff WSK – SV Schwechat

22:30 Rückfahrt nach Erdberg





WIENER SPORTKLUB VS. SV SCHWECHAT



FREITAG, 14. 8. 2015, 19:30

Foto: Herbert Trestik

WIENER SPORTKLUB

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
31	David KRAFT (TW)	90	1	0	0	0	0	0	0
1	Daniel MOSER (TW)	0	0	0	0	0	0	0	0
1	D. SCHILLHAMMER (TW)	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Tunc BICER	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Daniel JANK	90	1	0	0	0	0	0	0
4	Yannick SOURA	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Daniel MAIR	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Christoph HEVERA	90	1	0	0	0	0	0	0
7	Rafael POLLACK	90	1	0	1	0	0	0	0
8	Niko THURNWALD	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Michael PITTNAUER	90	1	0	0	0	0	0	0
11	Franz FASZL	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Daniel SEPER	90	1	1	0	0	0	0	0
14	Thomas GOLL	0	0	0	0	0	0	0	0
16	David DRIMER	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Philip DIMOV	90	1	0	1	0	0	0	0
18	Alejandro YUNES DE LEON	90	1	0	1	0	0	0	0
19	Raul BAUR	0	0	0	0	0	0	0	0
20	Mario SECKEL	90	1	0	1	0	0	0	0
21	Stefan BARAC	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Can-Michael NURAL	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Mirza BERKOVIC	0	0	0	0	0	0	0	0
27	Jürgen CSANDL	90	1	0	1	0	0	0	0
44	Eric AUSS	45	0	0	0	0	0	0	1
68	Özkan YÜCEL	0	0	0	0	0	0	0	0
77	Dominik KIRSCHNER	45	1	0	0	0	0	1	0

Trainer: Andreas Reisinger

SV SCHWECHAT

NO.	NAME	NO.	NAME
32	Andreas WINTERLEITNER	20	Marco WEIDENER
37	Manuel JAGSCHITZ	21	Kristian BABIC
3	Manuel SZUPPER	22	Hakan GEVHER
5	Mathias SVOBODA	23	Luka JOKANOVIC
7	Aleksandar PALALIC	26	Daniel GANGL
8	Marcel KRACHER	27	Marco THEUERMANN
9	Igor GLAVAS	31	Manuel FREUNDORFER
10	Michel SANDIC	34	Husein ADEMOVIC
11	Patrick KOCH	44	Patrik BANI
12	Richard WINDISCH	49	Janick REIGNER
13	Patrick HANDLER	66	Leotrim SALIJI
14	Ivo KLARIC	77	Christoph KAFKA
17	Mario TÖPEL	96	Benjamin KROMBERT
		99	Karim SALLAM

Trainer: Peter Benes



Zeitung nicht bekommen???
Hier findest Du alle *alszeilen!*
Einfach einscannen und loslesen!

Der komplette 3. Spieltag

Fr, 14. 8. 2015	FC Stadlau vs. SK Rapid II
	SC Ritzing vs. SC/ESV Parndorf
	FK Austria Wien (A) vs. First Vienna FC
	SC Sollenau vs. SKN Juniors
	SC Neusiedl am See 1919 vs. ASK Ebreichsdorf
	SV Horn vs. SV Oberwart
	Wiener Sportklub vs. SV Schwechat
So, 16. 8. 2015	Admira Juniors vs. SKU Amstetten

Advertisingpool	einmolig	MP2
Agentur Freude	Elektro Radic	Novarock
Agentur Neutor	Philipp Appel	Ockermüller&Franz
Albertgasse 39	Emberger Optik	Orner Martin
All about	eyepin	Österreichische Sportwetten 2x
AllesWirdGut	FC Wojtyla	Ottakringer Frischeierdienst
Anhängervereinigung	Fleischerei Bauer	Ottakringer Landhaus
Anton Traunfellner GmbH	Fleischerei Metzker	Partyartikel.at
AQUA et IGNIS	fm service gmbh	Peter Zimmer
Back-Bone Marketing	Fotoevent GmbH	Physiobox
Baldinger & Partner	FreundInnen der Friedhofstribüne 5x	PSG - Michael Perner
Böhm Transport Wien	Gai Jeger	R.E.S.-Touristik
Braunsteiner Coaching	Gefas GmbH	Robert Fink
Buchegger 7	Gelbmanns Gaststube	Rudolf Gastwirtschaft
Bugkel GmbH	Grüne FreundInnen	Sanguiniker Austria Wien
Bushplanet 3x	GWS Installationen	Schöne Sachen OG
Consult 24	Hawlich Fritz	Schrammelbeisl
Curry me Home	Heinzel Installationen	Schutzhaus Weidäcker
Dachdeckerei Stöhr	HerrmannDruck	Strandbar Herrmann
Daim Gerhard	IFUB Institut	Sun Company
Daim Robert 2x	Juwelier Hannes Musil	The Dogstar
Dalmatians Dornbach 2003	Kapper Network	Thomas Sandri
Das Jetzt	Koppensteiner Schadenlogistik	Tierleben Gerald Zechner
DB Schenker	Kristians Monastiri	Vienna Comix
DEBA Bauträger GmbH	Kures Installateur	Viennatime 2016
Der Brandstetter	Ledinsky Software GmbH	VULCON Reifen GmbH
Der Kanal	Leo Pecher	Wäscherei Furigan 2x
Die 6 lustigen 5	Malerei Schmidt	Weinhaus Arlt
digidruck	Marchfeldrasen	Wiener Bezirkszeitung
DOM Sicherheitstechnik	Martin Sellner	Witzelsperger Retail Concepts
Doneiser Design 2x		Yummy Records

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHR LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**